



1

1 © apops – Fotolia

## COMPETENCE CENTER WISSENSMANAGEMENT

**Fraunhofer-Institut für  
Produktionsanlagen und  
Konstruktionstechnik IPK**

### **Bereich Unternehmensmanagement**

Prof. Dr.-Ing. Holger Kohl  
Pascalstraße 8-9  
10587 Berlin

### **Ansprechpartner**

Dr.-Ing. Ronald Orth  
Tel.: +49 30 3 90 06 - 171  
ronald.orth@ipk.fraunhofer.de

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Erik Steinhöfel  
Tel.: +49 30 3 90 06 - 371  
erik.steinhofel@ipk.fraunhofer.de

[www.wissensmanagement.fraunhofer.de](http://www.wissensmanagement.fraunhofer.de)  
[www.akwissensbilanz.org](http://www.akwissensbilanz.org)  
[www.prowis.net](http://www.prowis.net)

### **Ausgangslage**

Der systematische und effektive Umgang mit Wissen ist in allen Branchen und auf jeder Stufe der Wertschöpfungskette ein zentraler Faktor zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit. In diesem Zusammenhang hat sich Wissensmanagement (WM) zu einem strategischen und operativen Managementansatz entwickelt, der einen Beitrag zum nachhaltigen Erfolg von Organisationen in einer wissensintensiven Geschäftswelt leistet.

Die wachsende Bedeutung von immateriellen Ressourcen in einer sich ständig verändernden Gesellschaft führt neben neuen Anforderungen an das Management auch zu der Notwendigkeit einer hohen Flexibilität und Innovationskraft von Organisationen. Im Gegensatz zu rein informationstechnischen Lösungen bietet WM einen umfassenden Ansatz, um mit diesen Entwicklungen umzugehen und wird so zum integralen Bestandteil von zukunftsorientierten Wettbewerbsstrategien.

### **Herausforderung**

Die Herausforderung für Organisationen besteht heute darin, die immaterielle Ressource Wissen in ihrem jeweiligen Anwendungskontext rentabilitätssteigernd auszuschnöpfen. Das für bestimmte Zielstellungen relevante und wertschöpfende Wissen muss dafür lokalisiert und in der Organisation gezielt verfügbar gemacht werden.

Eine Fokussierung auf spezifische Geschäftsprozesse ist dabei gefragt: Soll beispielsweise das Wissen über Kunden effektiver genutzt und schneller verteilt oder die Entwicklung von innovativen Produkten verbessert werden?

Darauf aufbauend sind sowohl die optimale Kombination und Konfiguration der WM-Instrumente als auch deren nutzenstiftende Implementierung in der Organisation die erfolgskritischen Faktoren für eine erfolgreiche Einführung von nachhaltigem Wissensmanagement.

